



AMRITA

zu **DIR** hin ...

GEDICHTE

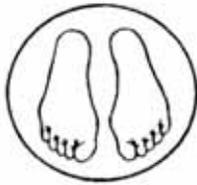
Zu DIR hin ...

Diese Gedichte sind Gesänge des Herzens, Sie preisen und kontemplieren den formlosen Aspekt Gottes genauso wie die Verkörperung Gottes in menschlicher Gestalt. Stellen sie sich beim Lesen die von ihnen verehrte Form Gottes vor, jene göttliche Person, der ihre ganze Liebe, Hingabe und Lobpreisung gilt. Dies bringt sie mit der lichtvollen, göttlichen und ursprünglichen Natur ihrer selbst in Kontakt und Einklang.

Amrita Blanke

GESÄNGE

Dem GEBER
aller Gaben



INHALT

Vorwort	6
Einstimmung	7
Das Anrufen	11
Das Kontemplieren	21
Das Empfangen	62
Copyright.....	72

VORWORT

Der größte Teil dieser Gesänge entstand 1989, als ich Sri Sathya Sai Baba in seinem Ashram besuchen durfte. Ich verbrachte die meiste Zeit des Aufenthalts schweigend und fühlte mich nahezu permanent von seiner Liebesgegenwart umgeben und durchdrungen. Die Begegnungen in aller Stille beglückten mich zutiefst. Noch heute singen diese Gebets-Lieder in mir, und ich erfahre durch sie immer wieder Reinigung und Heilsein. Im Dezember 1995 bestätigte mir Swami in einem Interview all meine wunderbaren Erfahrungen mit ihm. Dies gab mir den Mut die „Liebesbegegnungen“ mit euch zu teilen.

Möge euch Freude und Glück erfüllen wie mich.

Amrita

EINSTIMMUNG

Zu dir hin ...

ist der Ruf eines Herzens,
das von Sehnsucht,
Liebe und Hingabe
erfüllt ist,
das sich verströmen,
verschenken will
an das Leben,
seine Formen und Gestalten.
Es ist der Ruf des Herzens
nach Vereinigung.
Vereinigung mit dem Erhabenen,
dem ewig Liebenden,
der wahren Mutter,
dem wahren Vater,
mit Gott;
denn allein die Liebe Gottes
kann den Durst
solch eines Herzens
stillen.

Sie ist sein höchstes Ziel.
Nun wirst du vielleicht fragen:
wo kann ich denn Gott finden?
Wie kann ich mich mit ihm
vereinen?

Gott ist auf keinen Fall
an einem bestimmten Ort
und an einem anderen nicht.
er ist auf keinen Fall
in einer bestimmten Gestalt
und in einer anderen nicht.
Gott ist allgegenwärtig,
überall gleichzeitig.
er hat keinen Namen
und keine Form,
ist aber gleichzeitig
in allen Namen
und in jeder Form.
er ist Liebe und Strahlkraft.

Und da Gott Liebe ist, ist er allein durch
das Mittel der Liebe selbst zu erfahren.
Je stärker und tiefer ein Mensch liebt,
um so inniger ist er mit Gott
verbunden.

Die Liebe zu Gott wächst,
wenn das Herz sich ausdehnt,
und das Herz fängt an sich auszudehnen,
wenn es ganz intensiv nach der Liebe ruft,
wenn es nach ihr verlangt,
sich nach ihr sehnt,
zu ihr fleht
und sich nach ihr verzehrt.

Im Gebet,
in der Meditation,
im Zustand der Versenkung,
in der Bereitschaft
dem Einen zu begegnen,
im Zustand der Hingabe
ist das Herz geöffnet.
Ein einziges Verlangen hebt es empor
und lässt es schwingen,
ein einziger Ruf ertönt;
zu Dir hin ...

DAS ANRUFEN

Möge der Strom der Liebe
ewig mich durchfließen
Möge aus tiefem Mitgefühl
Barmherzigkeit sich gießen

Möge der Quell der Freude
immer aus mir springen
Möge in runder Harmonie
Glückseligkeit erklingen

Möge die Kraft der Offenheit
ewig aus mir strahlen
Möge dein göttliches Sein
in mir ein Ebenbild malen

Möge der Strahl des Lichtes
immer aus mir scheinen
Mögest durch wahre Hingabe
du mich mit dir vereinen

Hingegeben
möcht ich sein
jederzeit
immer mehr

In Gedanken
für dich leben
Möge dein Bild
ins Herz sich prägen

In der Liebe
für dich sterben
Möge mein Sein
deine Gnade erwerben

Mögest erlösend
du mich befreien
Von der Täuschung
Zwei zu sein

Nach deinem Bilde
nach deinem Willen
dir zu Freude
lass mich sein

In aller Liebe in
aller Schönheit
dir zur Zierde
lass mich sein

Für die Wahrheit
für den Frieden
dir zu Diensten
lass mich sein

Herr lass niemals zu
dass dunkel sich
mein Geist versteigt
Herr reinige ihn du
damit er demutsvoll
sich neigt
vor dir
vor dir

Herr lass niemals zu
dass Stolz und leerer Wahn
sich heben
Herr lehre mich du
in wahrer Hingabe
zu leben
für dich
für dich

Herr lass niemals zu
dass niedere Motive
meine Wege leiten
Herr führe mich du
auf deinem Pfad
der Ewigkeiten
zu dir
zu dir

Du Herrlichkeit
Sonne in meinem Herzen
erhabenes licht
über Freude und Schmerzen

dich bete ich an
dich bete ich an

Lehr mich aufrichtig dienen
dem göttlichen Plan
und lass mich verschmelzen
mit dir
irgendwann

Für dich
möcht ich tanzen
Für dich
möcht ich singen
Mögen aus mir
deine Lieder
erklingen

Lass höher mich schwingen
Lass höher mich schwingen

Nur dich
möcht ich sehen
mit dir
allein gehen
Möge mein Herz
deine Liebe
verstehen

Oh höre mein Flehen
Oh höre mein Flehen
Lass dies Verlangen
in Erfüllung
einst gehen

Oh möge ich
im goldenen Strom
deiner Liebe
verweilen
für immer

Das Licht in mir
strahlt hell und weit
Ich bin ein Kind der Seligkeit
Du, Herr, hast mir
dein Licht gegeben
Es schützt und leitet
mich im Leben

Oh Heiland, mein Heiland
ich liebe dich
Oh Heiland, mein Heiland
beglücke mich

Die Liebe in mir
strahlt allezeit
Ich bin ein Kind der Unsterblichkeit
Du hast die Liebe
in mich gelegt
so alles in mir
sich in Liebe bewegt

Oh Heiland, mein Heiland
ich danke dir
Oh Heiland, mein Heiland
du leuchtest aus mir

Du bist da
in mir
und nichts
hindert mich daran
glücklich zu sein

Das Glück, das du bist
und ich bin
in die Weite
der Unendlichkeit
auszustrahlen

Mit dir
zusammen sein
Oh mein Geliebter
wie wunderbar
du bist
so wunderbar

Dir hingegen
münde ich ein
in den Strom der
immerwährenden
Glückseligkeit

DAS KONTEMPLIEREN

Anmutig
schenkst du
strahlende Sonne
deine eigene Kraft

Bildschön
offenbarst du
lebendiger Quell
dein eigenes Sein

Erleuchtend
verkündest du
erhabenes Licht
deinen eigenen Sieg

Erlösend
bringst du
göttliches Herz
dein eigenes Glück

Aufgetanes Herz
das weiße Licht
durchdringt
umfängt dich
warm

Heimgekehrtes Aug
Die edle Schönheit
weitet
formt dich
klar

Segensstrom
beflügelt
hebt das
Sein

Gnadenglanz
belebt
das Wissen
um den Götterschein
im Menschen

Still
ruht dein Tempel
Morgens früh
tragen uns
die Füße
zum heiligen Ort

Gotteskinder
Liebeskinder
sind wir
Das Wesenslicht
im inneren
Herzensdom
es strahlt

Lobpreisend
singen wir
das Schöpfungslied
zu deiner Ehr

OM

Dein Licht strahlt
goldenen Glanz
bewegt den
Weltenraum
das All

Allwissend
ruhst du
in jedem
Wesenskern
verborgen

Höchst subtil
schwingst du
unsichtbar
im Stofflichen

Dein Licht
strahlt ewig
unberührt
und ruft
ohne Unterlass
alle zur Liebe

Du
Eigenschaftsloser
wandelst
unter uns
trägst Name
und Form
bist Wahrheit
und Liebe

Dem Demütigen
erlaubst du
Brisen deiner Herrlichkeit
zu erkennen

Sie heben
das Sein
zum Lichtvollen hin

Himmlische Gnade
gießt du
in den Kelch
reiner Hingabe
Lässt geschehen
heiliges Mysterium
der Transformation

Jedes so
gewandelte Herz
feiert selig
seine wahre Geburt

In das weite Tal
des Schweigens
führst du
zum unendlichen Meer
der Stille
Tief tauch ich ein
dein himmlisches Wasser
kühlt mein Gemüt
Am Ufer weilst du
im Kleid
der Weltnatur
und lächelst

In das weite Tal
der Hingabe
führst du
zum blühenden Garten
des Lebens
Am Wegrand
stehst du
pflückst mir
weiße Lilien
der Reinheit
zur Freude

Froh
weidet sich
mein inneres Aug
an der zarten Anmut
und trinkt

Am Tor
zum Paradies
stehst du
wartest
schenkst mir
rote Rosen
der Liebe
zum himmlischen Bund
Ihr süßer Duft
weht
in mein Herz
Wunschlos
knie ich
Unendlich dankbar
fließen
betende Tränen
des Glücks
zu Dir hin

In die Tiefen
der Weisheit
bin ich gesunken

Hab selig
von dieser Quelle
getrunken

Ich ließ mich laben
Ich ließ mich füllen
von dieser Reinheit
ganz umhüllen

Nun darf ich
weil ich zutiefst
geheilt
in Freude
und Dankbarkeit
hier geweilt

empor mich schwingen
empor mich schwingen

das Lied
vom ewigen Leben
singen

Aus meinem Tief
schau ich
dein Antlitz
Trink Liebe
aus deinem
göttlichen Aug

Frei fließt
dein Schein
güldenes Licht
in mein Herz
Löst Knoten
der Sorge
Nimmt Schlingen
der Angst

Warm streift
deine Zierde
mein Sein
Tröstend formt
dein Mund
ein Lächeln
Gegenwärtig
bist du stets
in diesem Bilde

Ewig singt
in uns
dein Lied
schwingst du
in unseren Tiefen
läuterst das Denken
Unermessliche Liebe
ist dein Geschenk

Segnend
lenkst du
deinen Schritt
zu betenden Menschen
trägst ihr Hoffen
Unendliche Gnade
ist dein Geschenk

So nimm
unsere Herzen
Becher
gefüllt mit Tränen
des Glücks
Sie fließen
dir zu

So nimm
unser Danken
Freudenschauer
des kleinen Lichts
Es jubelt
dir zu

Morgen früh
eilen wir
deinen Segen
zu empfangen

Geschmückt
sind wir
mit Hingabe
Sie soll dich
erfreuen
Höchst
aufmerksam
nach innen
gewandt
erwarten wir
dich

Du erscheinst!

In Schweigen
fallen
alle Gedanken
Es verneigt sich
die Seele
vor deiner Anmut
Ergeben liegt
unser Sein
dir zu Füßen

Es neigt sich
der Tag
Winde wehen
bringen den Abend
die Nacht

Wie schön
ist die Welt
Schöpfung
des göttlichen Herzens
allzeit ruhen wir
in deinem Schoß

Frei trägst du
die Bürde
deiner sieben Reiche
Leicht hältst du
Geschaffenes
Sichtbares und
Unsichtbares
in der Hand
deiner Ewigkeit

Wie mächtig
du bist
du krönendes licht
der Liebe

W
Weise lenkst du
die Schritte
deiner Ergebenen
Prüfst Stärke
und Tiefe
des Glaubens

Zeichen sendest du
in Traum, Vision
und göttlicher Schau

Hilfe schickst du
durch dienende Hände
Werkzeuge von dir
so ist deine Schrift

Den Reinen
bist du Führung
Lauterkeit
ist der Weg zu dir
Bedingungsloses Vertrauen
ist der Preis
für das Leuchten
zum Ziel

Dein Lieben
ist kostbare Nahrung
zum Sieg

Mutter und Vater
bist du
dem ergebenen Sein
Freude strahlt
als Zierde
am Weg
Weiß winkt
das Glück
Bald sind wir
EINS

Nächtliche Kühle
streift mein Haupt
friedvoll bin ich

Dein Bild
vor meinem inneren Aug
bringt reine Gedanken
der Andacht

Wie kann ich
je danken
für dein
liebendes Wesen
in mir?

Deine
wirkende Kraft
macht mich
schaffend

Dein
göttlicher Wille
lenkt mich
auf sicherem Pfad

Wie kann ich
je begreifen
die Liebe
Allmacht
und Wahrheit
deines Seins?

Deine Schöpfung
macht mich
schweigen

Still summt
mein Herz
ein Liebeslied
Birgt dein
Mysterium
und macht
mich glücklich

Blühend
darf ich
vor dir
stehen
In dein
göttlich Auge
sehen

Erlöser der Welten
du hörst
mein Flehen

Die Zeit
der Reife
naht...

Same
Keimling
Spross
wandelt jetzt
zur Blüte

Du lenkst
den Wagen
auf dem Weg
der Stetigkeit
und Geduld
in die Wälder
der Einweihung
und lässt mich
wachsen

Leuchtend
offenbart sich
dein Mysterium
in jeder Wandlung neu
in jeder Wandlung mehr

Die Zeit
der Reife
naht

Es wandelt
die Nacht
sacht ihr Dunkel

Im Morgenrot
hebt sich
ein neuer Tag

In deinem
mächtigen Schoß
atmet Vergehen
und Erwachen
zur gleichen Zeit

Wie friedlich
ruht die Welt
in dir

Welch Herrlichkeit
erschafft
dein ewiges Sein
durchdrungen
von Liebe

Kein Wort
bewegt die Zunge
Gedanken
verebben

So kannst du
zu mir
sprechen
in aller Stille

Erwartungsvoll
lausch ich
der Lehre
vom ewigen Licht

Das Herz
erfüllt mit
deiner Offenbarung
birgt heilende Kraft
der Liebe
macht alles
leuchten
und singt

Ich bin dein
Du bist mein
Ich bin dein
Du bist mein

Abendgold
leuchtet
dein Tempel und du

Wir knien
dir zu Füßen
Du machst
uns singen
jubeln
und feiern

Hell schwingt
dein Rhythmus
in uns
Bewegt
den Lobgesang
dein Lied

Ewig wollen
wir dich preisen
dich ehren
dir dienen

Wie schön
ist die Reinheit
deiner Liebe
göttliches Feuer
stillt unser Sehnen

Als Balsam
legt sich
dein Friede
auf unser Gemüt

Dankbar
weiß das Herz
sich in dir
geborgen

Das Leid
der Menschen
kennst du

Offen sind
deine Arme
für den Bittenden
der dich ehrlich liebt
Voll Mitgefühl
dein Herz
für den Weinenden
der dich aufrichtig sucht

Trostspendend
ist dein Liebesschein
wenn du
dich neigst
zu uns

Barmherzig fließt
dein Blick
in manches Flehen
du lässt uns hoffen
du schenkst Verstehen
dein Segen bringt Heilung
der Zweifel muss gehen

Du Herr bist Liebe
von dir komme ich
mit dir bin ich
zu dir gehe ich
an dich glaube ich
Dir gehorche ich
Dir diene ich
Dich preise ich
Dir danke ich
Dich liebe ich
Dein bin ich
Eins bin ich

Du bist
der All-Eine
der Wahre
Allgegenwärtig
strahlst du
innen und außen
stillst den Hunger
das Sehnen der Seele

Dein sind alle
Geschöpfe der Liebe
Unvergleichlich dein Licht
Unaufhörlich
durchdringt
dein Liebesstrom
das Sein
Das jubelnde Herz
begreift nicht
deine Allmacht
kann sich nur
ergeben und
ewig
danken

Wie kraftvoll
wirkst du durch
das geläuterte
Sein

Reine Gedanken
lässt du den
Geist
durchfließen

Heilige Worte
lässt du
die Lippen
bewegen

Nirgends
ist Mangel
deine Liebe füllt
den menschlichen Kelch
zum Überfluss
erlaubt ihm
gebend zu sein
doch gebend allein
bist du

So verneigen wir
uns strahlend
vor dir
du Spender
von Reichtum
und Glück

Leicht tanz ich
unter deiner
Führung

Dein Spiel
ist amüsan
erhaben

Aufregend
schönes Abenteuer
schenkst du
der Innen und
der Außenwelt

Deine Kreationen
sind von
einmaliger Köstlichkeit
machen mich
lachen
und dich
sicher auch

Himmelsbräutigam
du singst
im inneren Herzen
Im Kosmosspiel
tanzt du mit mir
Dein Flötenklang
hebt mich zu dir

Göttlicher Geliebter
dein Kuß
das Liebeswunder
stillt all
den Sehnsuchthunger
Dein Bündnisring
die Ewigkeit
ist höchste Form
der Seligkeit

Wie schön du bist
einzigster Geliebter
Mein ganzes Sehnen
hängt an dir
Komm du zu mir
Komm du zu mir
und lass uns
tief vereinen

Wie sanft du bist
ewiger Geliebter
All mein Verlangen
fließt zu dir
Komm du zu mir
Komm du zu mir
und lass uns
reich beglücken

Wie licht du bist
göttlicher Geliebter
Mein Liebesflehen
lässt du vergehen
Die Braut in mir
nimmst du zu dir
Umfängst sie still
mit deiner Zier

Die Wasser
der Ruhe
baden mich
frei von Unrast
und Wunsch

Die Himmel
der Gelassenheit
tragen mich
losgelöst von Zweifel
und Angst

Die Ufer
der Zufriedenheit
bergen mich
unberührt von Verlangen
und Gier

Der Brunnen
des Lebens
labt mich
voll mit Güte
und Kraft

Einziges
Verlangen
meines
Seins
Dein-Sein
Ganz-Sein
Eins-Sein

Geburt und Tod muss ich
durschreiten
in Raum und Zeit
mein Herz ausweiten

Zu schauen
deine Ewigkeiten
Lass ich allein
von dir
mich leiten

Wenn das Licht der Liebe in
meinem Herzen
sich entzündet
weiß ich
du bist da
anwesend
in deiner ganzen Herrlichkeit
mein Gott

In stiller Freude
atmet dich
Allschöpfer
jetzt jede Zelle
meines Seins
und wird erfüllt
mit Liebeskraft

Du Nährender
du Immer-Gebender
Ich trag das Gotteslicht
dein Gnadengeschenk
mit heitrem Wissen
in der Brust

Und in dem Leuchten
das du gibst
erkenne ich
wie du mich liebst

Wenn ich zum Schlafen
mich bereite
Die Augen schließe
und hin zu dir
mich gebe ...

Wenn in den Traum
ich falle
in die andere Wirklichkeit
und dich um Rat
und Weisheit bitte ...

Wenn ich geborgen
und gesegnet
beschützt
in deinen
Händen ruh ...

und du mir sagst
dass du mich liebst
und an mich glaubst ...
dann bin ich glücklich
und zufrieden
dann bin ich Seligkeit
und mehr ...

dann wander friedvoll
ich dem Tag entgegen
und deiner Liebe eingedenk
vollführe ich die Taten
die mir zgedacht

Du lässt mich
glücklich sein

Vollkommen glücklich
mit allem was ist

unterschiedslos
den Segensstrom
in allem empfangen

nicht werten
was gut, was schlecht

Du lässt mich
schauen und hinnehmen
das Eine nur

Wieviel tausend Jahre
ließen Wünsche
mich erblinden
an Vergängliches
mich binden
und den Frieden
in mir nicht finden

Durch das
heftige Verlangen
wahre Liebe
zu erlangen
hat dein Licht
mich jetzt umfassen

Wieviel tausend Jahre hat
mein Herz
zu dir gefleht
bis durch deine
göttliche Gnade
du Erkenntnis
mir gesät

Wahres Glücklichsein bedeutet
ohne Wunsch zu sein
befreit von Täuschung
ganz und rein
mit dir, in dir
vereint allein

Ja sag ich
zur Liebe
Ja sag ich
zum Leben
denn was kann
uns höher heben
als sich selber
hinzugeben

Durch deine Gnade
auferstehen
um in die Liebe
einzugehen

Es ist ein Lieben
im Herzen der Dinge
vollkommen frei
selbstleuchtend und rein

Ihm wohnt ein
immerwährendes Geben inne
erhebend, schenkend
strömend und rein

Dies ist ein
ewiges Wirken
nicht meines
nicht deines
in allem stets
Seines
in Wirklichkeit
Eines

Im mächtigen Sternrund
tust Mutter, du dich kund
Es kost dein liebender Mund
sanft meines Herzens Grund

Dein schützender Mantel
hüllt mich ein
blau, tragend, ruhig
und samten fein
Ich möchte wie du
erhaben sein
unendlich gebend
strahlend rein

Ach möge
dein reicher Gottesschoß
mein Lieben nähren
leuchtend groß
Mutter, lass mich
ergeben und bloß
allein dir dienen
schicksalslos

Eingehüllt bin ich
im Strahlengewand
Heimgeführt bin ich
ins Ursprungsland
Sicher leitet mich
stets deine Hand
durch alle Länder
die mir nicht bekannt

Jetzt wo wir uns lieben
am Himmelsstrand
selig umschlungen
ein Ewigkeitsband
bin ich ein Becher
gefüllt bis zum Rand
habe in dir
mich glücklich erkannt

Wie kann ich dir danken
für dieses Geschenk
Einheit und Frieden
für einen Moment
In dir allein
ist der Augenblick schön
Möge kein Atemhauch
zwischen uns stehn

Immer, wie jetzt
soll mein Auge dich sehn
dein Liebeslied
durch meine Seele wehn

DAS EMPFANGEN

Die Liebe
die ich bin
wird dich begleiten
in Ewigkeit
für alle Zeiten
sie wird dich führen
sie wird dich heben
sie wird erfüllen
dein irdisch Leben

Für all das Dienen
all das Preisen
werd ich den Weg
dir sicher weisen
für die Demut
für das Beugen
werd ich dein Sein
in mir bezeugen
für den Glauben
für das Streben
werd ich Vollkommenheit
dir geben

So schenk mein Lieben
aus deinem Herzen
dann bist du frei
von Leid und Schmerzen

Brauchst du Hilfe
ruf nach mir
Ich schicke sicher
Antwort dir

Dein Wesen lieb ich
das nach innen gewandt
in stetigem Bemühen
die Wahrheit sucht

Dein Herz lieb ich
das durch Leiden
in reinigender Arbeit
zur Liebe wächst

Deine Haltung lieb ich
die in dienender Weise
und demütiger Schau
meine Gnade erweckt

Dich lieb ich
deren Zartheit, Feinheit
und Reinheit
zu ihrer Zeit
die Blüte tragen wird
die sie ist

Wenn dein Geist
in Dunkelheit
in dir schafft
Verlassenheit
du entbehrst
Zufriedenheit
gehe in die
Einsamkeit
übe dort
Gelassenheit
trage die
Zerissenheit
gleich wie deine
Fröhlichkeit
dies ist
Unberührbarkeit

Dein wahres Sein
ergründe

Die Täuschung
überwinde

Das Licht in dir
entzünde

Nur mich
allein
verkünde

Die Einsamkeit
birgt Möglichkeit
ins Tal der Wirklichkeit
dich zu geleiten
wo durch den
Tränenstrom
der Zeiten
du lernen sollst
dein Herz zu weiten

Versuch
in aller Stille
das Wesen
wahrer Liebe
zu verstehn

Mögst du
in heiligem Schweigen
dich selbst
als Liebesstrahl
ersehnen

Dein blumig
zartes Wesen
werd ich
von Angst
erlösen

Dein gutes
tapferes Herz
werd ich
befreien
von Schmerz

Dein tiefes, heftiges
Liebesflehn
wird einst
in mir
Erfüllung sehn

Dein einsam
stilles Weinen
werd ich
sanft bergen
und dich
vereinen

Gärten der Liebe
werden dich betten
sie sind des Lebens
geweihte Stätten
wo ich der mächtige
Gnadenspender
zu dir komm
in Lichtgewänder

Gärten der Liebe
werden dich empfangen
sie sind des Menschen
wahres Verlangen
dort gieße ich dir
den Liebesstrom
in deinen innren
Herzensdom

Durch Glauben wird
dein Kelch gefüllt
in mir bist du
stets eingehüllt
wirst nicht mehr flehen
am Lichtaltar
in mir geborgen
ganz und gar

Sanft und mild
bin ich
mich ziert ein golden Gewand
zärtlich lieblosen meine Tücher
deine Träume
wenn du dich ängstigst

Kristallklar und schön
bin ich
und bewege den Tanz
heilend berührt meine Grazie
deinen Körper
wenn du dich lähmst

Gerecht und weise
bin ich
und Träger der Wahrheit
frei fällt meine Gnade
in deinen Kerker
zu deinen Füßen
und löst die Fessel
wenn du dich irrst

Grund und Gründer
bin ich
und schmücke alles was ist
ewig fließt meine Liebe
zu deinem Herzen
bringt dir Trost
und Hoffnung
wenn du mich suchst

Es gibt ein Lied
in allen Dingen
süß, köstlich und fein
lass es auch zärtlich
in dir erklingen
der Gesang
macht dich blühen
und rein

Es sind meine Worte
die du hörst
in der Stille
es ist meine Stimme
und mein göttlicher Wille

Fließe ungehindert
im göttlichen Tanz
lache, juble
sei mein
vollkommen, ganz

Die Liebe soll
der Wegweiser sein
sie ist auch der Weg
und das Ziel
So sei mein

© Amrita. Alle Inhalte dürfen ausschließlich für den privaten Gebrauch genutzt werden. Eine Vervielfältigung oder Verwendung in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen jeglicher Art ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autorin nicht gestattet. Bei Interesse an der Nutzung von Inhalten kontaktieren Sie bitte Amrita:

info @ amrita.at

Ich freue mich über Ihr Interesse! 27.August.2006

Erstveröffentlichung 1997 unter Religio Verlag

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung - Satz: Norbert Blanke blanke @ arcor.de